Presseinformation

25. September 2001

NÖ Landesakademie informiert über Euro:

Experten geben Antworten auf wichtige Fragen

Der Countdown für die Euro-Einführung läuft: Anfang Oktober beginnt die doppelte Preisauszeichnung. Mit Anfang des Jahres 2002 wird der Euro nicht nur als Währung, sondern auch als Bargeld verfügbar sein. Bis 28. Februar 2002 kann parallel auch noch mit dem Schilling bezahlt werden. Ab 1. März 2002 ist der Schilling Geschichte.

Einführung und Umtausch erfordern einiges an Logistik, und schon jetzt verdichten sich Fälle von Preiserhöhungen. Droht eine Teuerungswelle? Wie wird umgerechnet? Brauchen wir eine größere Geldbörse? Wie wirkt sich die Euro-Umstellung auf Verträge, Gehälter, Sparguthaben, Kredite, Steuern und Gebühren aus? Was gilt in der Übergangszeit bis 28. Februar 2002? Wann haben wir den Euro tatsächlich in der Hand? Antworten auf diese wichtigen Fragen geben auf Einladung der NÖ Landesakademie namhafte Experten bei einem Informationsabend in St.Pölten.

Zum Thema „Währungscountdown: Der Euro kommt, der Schilling geht“ diskutieren und informieren am Donnerstag, 27. September, ab 18 Uhr, in St.Pölten, NÖ Regierungsviertel, Haus 1a, Leopoldsaal:

Mag. Dr. Wolfgang Duchatczek, Direktor Oesterreichische Nationalbank

Prof. Klaus Emmerich, Publizist und Buchautor

Mag. Matthias Koch, Euro-Beauftragter Wirtschaftskammer Österreich

Univ.Prof. DDDDr. Ludwig Prokop, Sportmediziner

Dipl.Ing. Hannes Spitalsky, Chef des Vereins für Konsumenteninformation

Hannelore Voit, Euro-Expertin Arbeiterkammer Niederösterreich

Moderation: Wolfgang Lehner, NÖ Nachrichten

Information und Anmeldung: NÖ Landesakademie, 02742/294-17403, www.noe-lak.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at